

Netzwerk-Rundbrief LokOG

Lokale Online-Gemeinschaften älterer Menschen

www.forum-seniorenarbeit.de | www.unser-quartier.de



Ausgabe 4, September 2014



Rückblicke

Projektvorstellungen

II. Netzwerktreffen

Lesetipps

Termine

Lokale Online-Gemeinschaften älterer Menschen ist ein Teilprojekt des Forum Seniorenarbeit NRW in Trägerschaft des



und wird gefördert vom:

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



Inhalt

Positive Faktoren für den Aufbau von Online-Gemeinschaften älterer Menschen	3
Projektvorstellungen	4
VonMIRzuDIR Willich	4
Kali50+: Vorhandenes Wissen nutzen, vertiefen, weitergeben.....	5
Bulmke-Hüllen's Konzept	5
Lese-Tipp	6
Ran ans Netz – Das Internet in der Seniorenarbeit.....	6
Digitales Bürgerschaftliches Engagement.....	7
Pressengers – WordPress-Magazin	8
Netzwerk intern.....	8
Rückblick Facebook Workshop	8
Netzwerktreffen II 2014	9
Pressespiegel	9
Neue Materialien	10
Tag der Medienkompetenz 2014	10
Senioren-Technik-Botschafter: Technik als Gewinn!	10
Impressum	11

Forum Seniorenarbeit NRW

www.forum-seniorenarbeit.de

Informationsportal zu Themen der gemeinwesenorientierten Seniorenarbeit und Engagement im Alter in NRW.

Unser Quartier

www.unser-quartier.de

Engagements älterer Menschen in der digitalen Gesellschaft.

Nachbarschaft heute

www.nachbarschaft-heute.de

Lebendige Nachbarschaften gestalten – Ein starkes Stück Gemeinschaft im Quartier

Forum Lernen

www.forum-lernen.de

Das virtuelle Tagungshaus. Gruppenräume der Netzwerke und Workshopreisen.

Positive Faktoren für den Aufbau von Online-Gemeinschaften älterer Menschen

Rückblick auf fünf Workshopreihen

Im Zeitraum von Ende 2012 bis Mitte 2014 konnten wir die Workshopreihe Lokale Online-Gemeinschaften älterer Menschen insgesamt fünfmal an verschiedenen Standorten in NRW durchführen (Coesfeld, Hamminkeln, Bad Honnef, Attendorn und Bielefeld).



Foto: istock

Ziel der Workshops war es, älteren bürgerschaftlich engagierten Menschen eine Möglichkeit zu eröffnen, das Internet für die Artikulation ihrer Interessen in ihrem lokalen Engagementfeld zu nutzen und hierüber neue Kontakte zu knüpfen.

Es sollte modellhaft ausprobiert werden, ob und wie ältere Menschen aktiv an der Digitalisierung der Gesellschaft mitwirken und diese für Ihr Engagement sinnvoll einsetzen können. Der besondere Fokus lag dabei auf einem regional begrenzten (lokalen) Wirkungskreis.

Das zugrunde liegende Curriculum hat im Wesentlichen die Elemente:

- Gruppenbildung und Vertrauen schaffen
- Schärfung des eigenen Projekts
- Online-Recht
- Online-Redaktion und -moderation
- Techniktraining

- Öffentlichkeitsarbeit online und offline

Das Curriculum basiert auf den Prinzipien des Blended Learning (integriertes Lernen) und mischt methodisch moderne Gruppenarbeitstechniken, Techniktraining, Perspektivwechsel und kollegiale Beratung an Präsenztagen und in Online-Zusammenarbeit. Nach Abschluss der Fortbildung besteht die Möglichkeit zur Weiterarbeit in einer geschlossenen Netzwerkgruppe aller Teilnehmer/innen der Workshops und weiterer Interessierter.

Motivation und Vorwissen der Teilnehmenden waren sehr unterschiedlich. Der kleinste gemeinsame Nenner war Sicherheit im Umgang mit dem Internet und ein Projekt, das sie während des Workshops bearbeiten wollten.

Die Teilnehmenden sollten nach Möglichkeit als Tandem teilnehmen und ein gemeinsames Projekt bearbeiten. Dies ließ sich nicht immer realisieren. Im Laufe der Workshops zeigte sich dann auch, dass meist jeder Teilnehmende, der Gefallen an der Arbeit gefunden hatte, zunächst sein eigenes Projekt vorantrieb.

Jeder Workshop hatte im Hintergrund einen oder zwei technische Schwerpunkte, die in der Regel durch ein besonderes Interesse eines Teilnehmers eingebracht und anschließend von den anderen mitverfolgt wurde. Dies waren zum Beispiel, Diskussionsforen und geschlossene Gruppen, Fotogalerien, Landkarten oder Veranstaltungskalender. Durch die weitere Zusammenarbeit im geschlossenen Netzwerkraum und auf Netzwerktreffen wurden diese Themen dann auch in die anderen Projekte transportiert und teilweise aufgegriffen.

Inhaltlich deckten die Projekte ein sehr weites Themenspektrum ab, z.B. Begegnungsstätten, Zeitzeugenarbeit, Seniorenvertretungen, Freizeitinitiativen, lokale Info-Portale, Erfahrungswissen für Initiativen, regionale und Multiplikator/innen-Netzwerke, Lernbegleitung, u.v.m.

Die folgenden Faktoren beeinflussen einen erfolgreichen Projektaufbau:

1. Zusammenarbeit im Tandem
2. Sichere Handhabung der Technik und technische Ausstattung
3. Grundlegende Englisch-Kenntnisse
4. Regelmäßige Mitwirkung in den Online-Phasen
5. Projekthinhalte sind vorab erkennbar
6. Rückhalt in der Institution/Kommune
7. Persönliches Interesse am Projekt
8. Bereitschaft sich auf virtuelle Kommunikation einzulassen
9. Weiterarbeit nach den Workshops und in realen Treffen
10. Persönliche Frustrationstoleranz und gesunde Neugierde

Erläuterungen zu den Faktoren und wie im Workshopverlauf darauf reagiert wurde, lesen Sie in unserem Blog:

www.unser-quartier.de/5srj

Kontakt:

Daniel Hoffmann

Tel: 0221/931847-71

daniel.hoffmann@kda.de

Projektvorstellungen

VonMIRzuDIR Willich

Seit der Schließung von Cash und Raus gibt es in **Willich** kaum Möglichkeiten, **preisgünstig oder sogar kostenfrei gebrauchte Möbel oder anderen Hausrat** in großem Umfang zu erhalten.

Das **Freiwilligen-Zentrum Willich und die katholischen Pfarrgemeinden** in Willich haben sich daher entschlossen, ein neues kostenloses Angebot für Bürger/innen mit geringen finanziellen Möglichkeiten zu schaffen.

Mit der engagierten Unterstützung von mehreren Freiwilligen ist dieses neue Online-Projekt entstanden:

Wer Möbel abgeben möchte hat über diese Homepage die Möglichkeit dazu und wer Möbel braucht, kann diese kostenlos aussuchen, bestellen und erhalten. Die Projektmitarbeiter stellen lediglich den Kontakt zwischen Anbieter und Interessenten her. Der Transport der Möbel muss selbst organisiert werden.

Auf Basis eines kommerziellen Shop-Systems wurde eine Anwendung für das Internet erstellt. Aus einem Katalog von angebotenen Artikeln kann man eine Wunschliste zusammenstellen und abschicken. Die Mitarbeiter von vonMIRzuDIR stellen dann individuell den Kontakt zwischen Anbieter und Interessent her. Der weitere Ablauf erfolgt dann direkt zwischen diesen beiden. Zu jedem Artikel gehört eine Beschreibung und wenn vorhanden bis zu drei Bilder. Ist ein Artikel vergeben wird er aus dem Katalog entfernt.

Kontakt zu vonMIRzuDIR kann man über ein Kontaktformular auf der Webseite aufnehmen. Natürlich ist es auch möglich direkt per E-mail oder per Telefon Kontakt aufzunehmen.

Als besonderen Service für Interessenten, die das Internet nicht nutzen können, bietet das Freiwilligenzentrum an hierbei behilflich zu sein.

Anbieter von kostenlosen Möbeln und Haushaltsgegenständen können ebenfalls diese Kontaktmöglichkeiten nutzen. Die Mitarbeiter von vonMIRzuDIR kommen dann zum Anbieter, um die Beschreibungsdaten aufzunehmen und Bilder zu machen. Kurzfristig werden dann die Artikel in den Katalog aufgenommen.



Homepage vonMIRzuDIR:

www.von-mir-zu-dir-will-ich.de

Kali50+: Vorhandenes Wissen nutzen, vertiefen, weitergeben

Ungefähr 10 Jahre sind vergangen, seit die Stadt Kamp-Lintfort in den Stadtteilen das Zusammenleben durch runde Tische verantwortlich mittragen und aktivieren wollte. Besonders der Geisbruch lebt seit dem mit seinen Aktiven u.a. im Dietrich Bonhoeffer Haus die geschaffenen Werte und macht dies in einem erst kürzlich überarbeiteten und vorzeigbaren Internetauftritt sehr deutlich, der u.a. vom Forum Seniorenarbeit / KDA - aktive Unterstützung erfuhr. Es liegt in der Hand von Rolf Mohr, der sein Wissen und Können der Allgemeinheit zur Verfügung stellt und so nachberufliches Leben sinnvoll ausfüllt. Nicht nur Bedürfnisse aus dem IT-Bereich werden durch aktuelle, hoch interessante und allgemein interessierende Veröffentlichungen geweckt und vermittelt, Ka-Li 50 Plus ist eine zwischenzeitlich über die Stadtgrenzen hinaus bekannte gewordene Informationsbrücke.

Der alte Internetauftritt von Ka-Li 50 Plus war in die Jahre gekommen und die vom KDA <Unser Quartier / Forum Seniorenarbeit> angebotene Fortbildung kam zum richtigen Zeitpunkt für den Web-Designer Rolf Mohr. Mit den neuen Erkenntnissen ist ein zeitgemäßer Internetauftritt entstanden. Bei einem nachberuflichen Hobby fragt keiner, wie viel Arbeit darin steckt.



Abbildung: Screenshot Kali50plus

Ich durfte Rolf Mohr begleiten und habe so erfahren, dass für eine geordnete, zeitnahe und vor allem vorzeigbare Arbeit klare Strukturen erforderlich sind. So kann es - aus meiner Sicht - nur einen Administrator geben, dem Redakteure und Autoren zuarbeiten. Er allein

ist verantwortlich für den Internetauftritt.

Ich hoffe, die Schaffensfreude vieler Ehrenamtler wird durch weitere internetgestützte Workshops zum Aufbau und zur Pflege von Online-Projekten angeregt.

Uwe Döring

Homepage Kali50+:

www.kali50plus.de

Bulmke-Hüllen's Konzept

Eine Webseite, die nicht uns gehört sondern uns allen zur Verfügung steht, die bei der Entwicklung ihrer Quartiere mitwirken möchten.



Screenshot Website Bulmke-Hüllen

Nutzung steht im Vordergrund

Viele Webseiten geben Unmengen an Informationen. Sie vertreten hauptsächlich ihre eigenen Interessen, die zu kommerziell sind. Dabei gehen viele lokale, kleine Webseiten, die ihre Stadtteil oder Quartier zur Entwicklung beitragen wollen, unter. Bulmke-Hüllen ist eine Webseite, die in Entwicklung ist und Vielen die Möglichkeit geben möchte, ihre Interessen in Sachen Quartiersentwicklung (Veranstaltungen, Beiträge) öffentlich zu machen.

Aufbau der Webseite

Die Webseite ist in verschiedene Bereiche aufgeteilt. Es gibt einmal das horizontale Menü. Über dieses Menü können die Nutzer ihre Veranstaltungen freigeben oder (in Planung) ihre Beiträge oder Kundgebungen veröffentlichen. Ganz rechts ist der Bereich für die Besucher,

die an Veranstaltungen teilnehmen oder neu veröffentlichte Beiträge lesen möchten. Im mittleren Bereich sind die Veröffentlichungen aller Art. Und ganz links sind Links, Menüs, PDF-Dateien platziert. Dieser Bereich soll SeNa's und ZWARlern ihre Arbeit erleichtern. Sie können direkt über die Verlinkungen an gewünschten Informationen und Web-Seiten gelangen.

Erleichterte Bedienung

Wenn die Zoomsymbole (Lupe) unten stehen, muss man erstmal das Symbol suchen. Meist ist es auf dem Bildschirm nicht sichtbar und muss erstmal hin und her gescrollt werden. Hier ist das Symbol ganz groß und oben platziert. Der Lesebereich (in der Mitte) ist in der Breite kürzer. Benutzt man beim Vergrößern die Tastaturen Shift und +, rückt der linke Bereich nach unten, danach verschwindet das rechte Bereich, sodass nur der Infoteil bleibt. Dadurch braucht beim Lesen nicht zu scrollen.

Autorin: Özcan Inan, Nachbarschaftsstifterin aus Gelsenkirchen

Website: Bulmke-Hüllen – Quartiersentwicklung in Gelsenkirchen

www.unser-quartier.de/sena-ge1

Lese-Tipp

Ran ans Netz – Das Internet in der Seniorenarbeit



Ausgabe 5, Juli 2014 – mit Online-Diskussionsangebot

Die Juli-Ausgabe der halbjährlich erscheinenden Schriftenreihe des Forum Seniorenarbeit widmet sich diesmal dem Thema, wie das Internet in Seniorenangebot zugunsten älterer Menschen genutzt werden kann. Gezeigt werden neben zahlreichen Projekten, auch verschiedene Facetten und Blickwinkel aus der Sicht von bürgerschaftlich Engagierten.

In unserem Diskussionsforum würden wir gerne mit Ihnen zum Thema diskutieren. Was sind Ihre Projektideen, Bedenken, woran hapert es? Welche Visionen haben Sie im Zusammenhang mit der digitalen Welt von Morgen? Wie nutzen Sie das Netz in Ihrer Arbeit und Ihrem Engagement?

Zur Nutzung des Forums ist eine einmalige Registrierung notwendig:

www.unser-quartier.de/diskussion

Klappt nicht? Mailen Sie uns an info@forum-seniorenarbeit.de oder rufen Sie uns an: 0221/931847-0

Aus dem Inhalt:

- **Editorial**
- **Internet und ältere Menschen: Gegenwart und Zukunftsvisionen**
- **Lebendige Nachbarschaften gestalten – ein starkes Stück**
- **Gemeinschaft im Quartier**
Neue Medien unterstützen Haupt- und Ehrenamtliche beim Aufbau und der Weiterentwicklung von Nachbarschafts-Projekten
- **Lokale Online-Gemeinschaften älterer Menschen**
Ein Projekt des Forum Seniorenarbeit NRW zur Förderung der digitalen Partizipation älterer Menschen
- **Die schönen Seiten von Bergheim – Das Fachforum Seniorenarbeit**
Online-Information und Austausch über das Thema Älterwerden in Bergheim

- **„Sprechstunde Internet“ – eine Aktion der Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros**
Seniorenbüros bieten individuelle Beratung für ältere (N)onliner
- **Möglichkeiten des Internets für die Arbeit von Seniorenvertretungen**
Fünf Fragen an Jürgen Jentsch, Vorstand der Landesseniorenvertretung NRW
- **Spielen statt klicken. Facebook und Co. in einem Offline-Spiel kennenlernen**
Spielerische Heranführung älterer Menschen an soziale Netzwerke
- **„Ich hab aus Jux und Dollerei einfach angefangen“**
Ismail Aytekin aus Lünen zu seinen Facebook-Erfahrungen
- **Virtuelle Stammtische**
VERBRAUCHER INITIATIVE qualifiziert online Multiplikator/-innen der Zielgruppe 60plus für die Energiestammtische NRW
- **Ein Internetauftritt gehört heute dazu**
Im Gespräch mit Stefan Schneider, Mitglied der ZWAR-Gruppe „Korschenbroich Montag“
- **Eine Plattform – alle Möglichkeiten:**
Wie neue Technologien zur Unterstützung von Mobilität im Alter beitragen können
„Sehr mobil mit 100“ – Mobilitätsketten für Senioren in der Region Siegen-Wittgenstein
- **Auch Online-Fundraising braucht die eigene Initiative!**
Interview mit Leonie Gehrke von betterplace.org zum Thema Online-Spenden
- **„Die Brieffreundschaften früherer Tage bekamen einen ‚internetten‘ Anstrich“**
Im Gespräch mit Dieter Massin, Europäisches Senioren-Netzwerk Ahlen (ESNA)
- **Internet macht „Best Ager“ nicht glücklicher – aber es hilft**
Ergebnisse und Einblicke in das

Forschungsprojekt Third Age Online

- **Veröffentlichungen**

Download und E-Reader-Version

www.unser-quartier.de/glt2

Digitales Bürgerschaftliches Engagement

Diese Broschüre des **Kompetenzzentrum Öffentliche IT** und des **Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme FOKUS**, zeigt was wir in unseren Projekten seit drei Jahren anstoßen und praktizieren.



Fußballtrainer im Verein, einem älterem Herrn über die Straße helfen, bei OpenStreetMap Geoinformationen eintragen – alles freiwillig ausgeübte Tätigkeiten im Dienste des Gemeinwohls, die nicht auf materiellen Gewinn ausgerichtet sind. Die Tätigkeitsfelder dieses für die Gesellschaft so enorm wichtigen Engagements entwickeln sich immer ein bisschen fort. In unserer digitalen Gesellschaft findet bürgerschaftliches Engagement immer häufiger auch digital statt oder wird digital unterstützt. Dieses Whitepaper beleuchtet daher die Bedeutung der zunehmenden Digitalisierung der Gesellschaft für das bürgerschaftliche Engagement.

(Zitat aus dem Vorwort)

In verschiedenen Facetten könnten wir obiges Zitat auf unsere Projekte übertragen und lebendige Beispiele dokumentieren.

Ich freue mich sehr, dass entsprechende Fachinstitute das Thema in dieser Klarheit darstellen und sich positionieren.

Weitere Info und Download:

www.unser-quartier.de/47zu

Pressengers – WordPress-Magazin

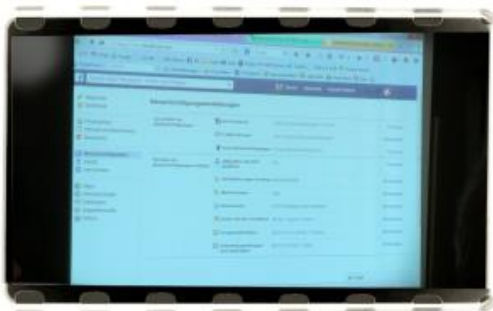
Für alle Technikinteressierten bietet das noch relativ junge, deutschsprachige Pressengers Magazin zahlreiche Tipps rund um das Thema WordPress. Angesprochen werden sowohl redaktionelle Fragen, wie auch technisch Anspruchsvolle Themen für alle, die eine eigene Installation betreiben.

www.pressengers.de

Netzwerk intern

Rückblick Facebook Workshop

Auf dem Netzwerktreffen in Dortmund im März 2014 wurde der Wunsch nach einem Workshop zum Thema Facebook geäußert. Franz König und Karl-Heinz Bayer haben daraufhin am 16. Mai 2014 in die Villa Friedlinde nach Lohmar eingeladen.



Im kleinen Kreis und in gemütlicher Runde haben wir an diesem Tag die folgenden Themen bearbeitet:

- Facebook als Plattform für Öffentlichkeitsarbeit
- Möglichkeiten ohne selbst bei Facebook zu sein (Teilen-Funktion)
- Grundlagen des Facebook-Prinzips (Profile und Seiten)
- Erstellung einer eigenen Seite auf Facebook
- Verknüpfung des eigenen Blogs auf unser-quartier.de mit Facebook unter Zuhilfenahme des Jetpack-Moduls "Sharing".

Einige haben gleich ernst gemacht und sind nun dort auch präsent:

[EFI Mülheim,](#)

[Senioren in Lohmar,](#)

[Freizeitgemeinschaft Merzenich 55+](#)

Die Diskussionen und gemeinsame Zusammenarbeit laufen im internen Netzwerkforum weiter.

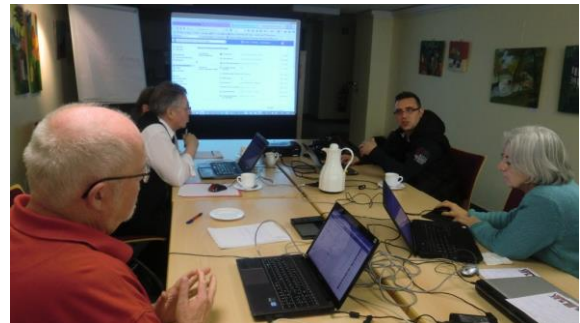


Foto: Facebook-Workshop im Mai 2014

Netzwerktreffen II 2014

Die Planungen für das zweite Netzwerktreffen Lokale Online-Gemeinschaften laufen auf Hochtouren.

Es findet am 6. Dezember 2014 in Lohmar statt. Wir danken den Lohmarer Netzwerkteilnehmern für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Die gemeinsamen Planungen, Themenvorschläge, Anmeldung und organisatorische Details werden über den geschlossenen Netzwerkraum organisiert.



www.forum-lernen.de

-> Netzwerk LokOG

Fragen zum Netzwerktreffen:

Daniel Hoffmann,
daniel.hoffmann@kda.de
Tel.: 0221/931847-71

Einen Rückblick mit Fotos auf das erste Netzwerktreffen im März in Dortmund gibt es im Netz:

www.unser-quartier.de/e63m

Pressespiegel

Netzwerkvorstellung LokOG in Pro Alter 04/2014

In der im Juli erschienenen Ausgabe von Pro Alter 04/2014 wird auf fünf Seiten das Netzwerk Lokale Online-Gemeinschaften vorgestellt. Der Artikel beinhaltet eine Netzwerkschreibung, das Curriculum der Workshopreihe wird dargestellt und ein Interview mit Wolfgang Gedanitz vom Interkulturellen Nachbarschaftsnetzwerk 55plus Moers-Meerbeck geführt.



PDF-Download der Artikel:

www.unser-quartier.de/i72x

Wegweiser Bürgergesellschaft

Ende Februar hatten wir die Möglichkeit das Netzwerk Lokale Online-Gemeinschaften älterer Menschen im Newsletter des Wegweisers Bürgergesellschaft ausführlich vorzustellen:

Download der PDF-Datei

www.unser-quartier.de/f6ua

Projekt des Monats Februar 2014

Netzwerk Lokale Online-Gemeinschaften des KDA ist Empfehlung des Monats Februar 2014 im Medienpädagogischen Atlas NRW.



Medienpädagogischer Atlas
Nordrhein-Westfalen

Die Landesanstalt für Medien und das Grimme-Institut empfehlen das Netzwerk Lokale Online-Gemeinschaften älterer Menschen im Rahmen des Medienpädagogischen Atlas NRW.

Auf der Website des Medienpädagogischen Atlas NRW (MPA) werden monatlich Institutionen oder Projekte, die sich durch besonders herausragende und kontinuierliche Arbeit auszeichnen, aktuelle bemerkenswerte Veranstaltungen und Aktionen durchführen oder auf andere Weise aus der Menge der Angebote herausragen, präsentiert.

Der Medienpädagogische Atlas Nordrhein-Westfalen (MPA) ist eine Online-Datenbank von Einrichtungen, Initiativen, Netzwerken, Vereinen etc., die in NRW relevante medienpädagogische Aktivitäten und Angebote realisieren. Das Portal wird im Auftrag der Landesanstalt für Medien NRW entwickelt und vom Grimme-Institut aktualisiert.

Homepage :

www.medienkompetenz-atlas-nrw.de

Neue Materialien

Die beiden Kurse 2014 in Hamminkeln und Bielefeld haben erstmals mit dem Standardthema 2014 gearbeitet.

Einige Erweiterungen (Plugins) ermöglichen eine hohe Individualisierung in Hinblick auf Struktur der Seite, Farben und Schriftarten.

Hierzu, und zu einigen anderen Themen liegen im Dokumentenordner im Netzwerkraum neue oder überarbeitete Merkblätter bereit.

- Merkblatt für Designanpassungen für **Twenty Fourteen**
- Merkblatt zum Umgang mit **Plugins auf unser-quartier.de**
- **Tastaturkürzel** für den visuellen Editor in Wordpress

Tag der Medienkompetenz 2014



17. November 2014 ab 9.30 Uhr im Landtag NRW

Wie wird gegenwärtig Medienkompetenz in Nordrhein-Westfalen gefördert? Welche aktuellen Angebote gibt es für Jung und Alt, für Neugierige, Lernende und Lehrende? Und welchen neuen Herausforderungen muss sich die Medienbildung in naher Zukunft stellen? Antworten auf diese Fragen suchen und diskutieren Bürger(innen), Politiker(innen) und Medienbildner(innen) auf dem Tag der Medienkompetenz 2014 im Landtag von Nordrhein-Westfalen.

Homepage und weitere Informationen:

www.tagdermedienkompetenz.de

Senioren-Technik-Botschafter: Technik als Gewinn!

BAGSO-Fachtagung, 25. September 2014 in Bonn:

Die BAGSO lädt sie herzlich ein zu dieser Tagung, die im Uni-Club Bonn stattfindet.

Es werden viele spannende Themen und interessante Beiträge aus den Botschafter-Projekten und darüber hinaus erwartet.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Programm und Anmeldung

www.bagso.de

Impressum

Forum Seniorenarbeit NRW

Kuratorium Deutsche Altershilfe
An der Pauluskirche 3
50677 Köln
Tel.: 0221/931847-0

Ansprechperson:
Daniel Hoffmann

E-Mail: info@forum-seniorenarbeit.de

Redaktion und Satz: Daniel Hoffmann



In eigener Sache

Interessante Meldungen im Themenfeld
senden Sie bitte an:

info@forum-seniorenarbeit.de

**Die Weitergabe dieses Newsletters
in unveränderter Form ist ausdrück-
lich erlaubt und erwünscht.**

Weitere Informationen und aktuelle Ter-
mine:

www.forum-seniorenarbeit.de

www.unser-quartier.de

www.forum-lernen.de

Sie können sich auf unserer Homepage
auch in den Newsletter eintragen.

